

Festschrift der Kirchengemeinde: 100 Jahre Evangelischer Kirchenchor Brühl und Rohrhof

Dem Lob Gottes singend Ausdruck geben

BRÜHL. Als am 27. Oktober 1907 (!) der Evangelische Kirchenchor Brühl und Rohrhof sein erstes Konzert gab, eine Reformationsfeier, wurden zur Deckung der Auslagen 30 Pfennig für das gedruckte Programm erhoben. Morgen, bei der Jubiläumsfeier des 100-jährigen Bestehens (10 Uhr, Gemeindezentrum), gibt es kostenlos das Programm und damit noch viel mehr: eine sehr schöne, dem großen Anlass gerechte Festschrift.

Neun Grußworte, darunter vom Landesbischof und vom Landesverbandsvorsitzenden der evangelischen Kirche im Rheinland.



Tiefer Einschnitt in der Chorgesichte:
Am 27. September 2001 übergab Dr.
Bernhard Askan den Stab an Ingrid Rupp
(in der Festschrift mit einem ähnlichen
Motiv verewigt).

BILD: SCHWERTDT

schen Kirchenchöre in Baden, unterstreichen diesen Anlass, den Oskar Ackermann und Ingrid Askan mit ihren Texten in dem von Anja Schiemer gestalteten Festbüchlein würdigten und im Werdegang beschreiben. Letzterer begann offiziell am 1. Januar 1908 mit der Aufnahme des 25 Stimmen zählenden Chores als 111. Mitglied in den Evangelischen Kirchengesangverein für das Großherzogtum Baden. Doch schon gut drei Jahre vorher hatte Albert Graf, erster Vikar im neu gebauten Gemeindehaus, die Chorarbeit aufgenommen, geprobt wurde im Kinderschulsaal bei Petroleumlicht. Vorstand war Heinrich Langlotz – bis 1927, damit fast so lang wie später (1958–78) Manfred Hellmer („Noch à Johr mach ich's“), als weitere Vorstandsmitglieder im Jahr 1909 unterschrieben Josef Wegele, Fritz Sinn, Wilh. Schäfer, Lina Wegele, Joh. Gödel. Diese und andere Namen zeigen die geschilderte Verbundenheit ganzer Familien über Generationen mit dem Kirchenchor.

Geschichten aus 100 Jahren

Die „Geschichten aus 100 Jahren“ vermittelten viel Wichtiges, Wissenswertes und Interessantes zur Geschichte und zum Wirken der Gemeinschaft wie auch ihrer Menschen. Dafür auch Dr. Bernhard Askan (1937–2003) förmlich wieder



25 Stimmen waren es vor 100 Jahren, heute zählt der Kirchenchor um Obfrau Angela Frank (5. v. r., dunkle Haare) mit Chorleiterin Kerstin Sieben (vorne, M.) und zwei Gästesängern 33 Aktive; zwei Frauen und zwei Männer fehlen hier.

BILD: SCHWINDTNER

auf, der den Chor von 1959 bis 2001 leitete und prägte. Graphisch hübsch eingebaut in der natürlich auch bebilderten Festschrift sind alle Chorleitungen sowie Vorstände/Obleute, die Chormitglieder im Gründungsjahr, vor der Zwangspause 1938 und nach dem Neuanfang 1946/47, die Chorjubilare und –jubilarinnen, die fleißigsten Probenbesucher(innen) von der 60er Jahren bis in dieses Jahrzehnt, die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr.

„Das Hauptgewicht lag in der Mitgestaltung vieler Gottesdienste, daneben hatten aber auch die erleb-

te Gemeinschaft und gesellige Veranstaltungen ihren berechtigten Stellenwert“, heißt es an einer Stelle und das gilt eh und je. Dem Kapitel über die Konzerte, hier hat die Passionsmusik besonderen Stellenwert, folgen die Ausflüge und Geselligkeiten, in vielfältiger Art von Theaterraufführungen über Wanderungen bis zu Garten- und Grillfesten. Die Örtlichkeiten von Veranstaltungen, besonders den Generalversammlungen, in der Vergangenheit spiegeln mit Gaststätten, die es so oder gar nicht mehr gibt, auch Ortsgeschichte wider. Neben Ernstem,

wie dem Dornröschenschlaf Anfang der 50er Jahre in Folge einer Meinenungsverschiedenheit zwischen Vorstand und Pfarrer oder der Kontroverse mit dem Kirchengemeinderat um das Cembalo-Konto Ende der 90er Jahre, klingt auch die heitere Note an: etwa wie das choreigene Klavier in den Gemeindezentrumsaal (bei der Nacht-und-Nebel-Aktion trug der „eiserne Karl“ eine blutige Zehe davon) oder wie ein Hochzeitspaar des Chors zu einem besonderen Aussteuerstück kam. Das gelungene Heft empfiehlt sich durch kurze informative Lektüre. PI

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Edward Kesy, Oftersheimer Weg 21, den 84., Elfriede Acker, Lenastraße 4, und Katharina Schäfer, Rohrhofer Straße 15, den 80., Helga Schneider, Kantstraße 3, den 79. Elsa Haberkorn, Mannheimer Straße 83, den 77. Geburtstag. Morgen feiert Margaretha Vastenhold, Mannheimer Landstraße 25, den 86. und Anton Zinn, Lindenstraße 10, den 81. Geburtstag.

Jahrgang 1934/35. Treffen zu einer Radtour am Donnerstag, 12. Juni, um 14.30 Uhr am Rathausparkplatz.

Jahrgang 1948/49. Am Dienstag, 17. Juni, um 19 Uhr im „Brühler Hof“ Vortreffen zum Schülertreffen (45 Jahre Schulentlassung) und gemütliches Beisammensein.

Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch. Zum „Offenen Sonntagstreff“ morgen von 14.30 bis 17 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Brühl, Hauptstraße, Untergeschoss, ist jede und jeder Interessierte – gleich welchen Alters – willkommen.

ANZEIGE

Landeskirchliche Gemeinschaft. Sonntag, 18.30 Uhr, Gottesdienst.

GV Konkordia. Heute treffen sich die Sänger um 9 Uhr an der Villa Meixner zum Aufbau und um 15.30 Uhr zum Einsingen. – Am Sonntag ist um 10.30 Uhr auf dem Messplatz Treff zur Abfahrt nach Althüthem.

MGV Sängerbund. Die Sänger treffen sich morgen, Sonntag, um 12 Uhr in schwarzer Hose und rotem Sängerbundhemd auf dem Messplatz Brühl (Lidl). Danach fahren sie mit eigenem Pkw nach Althüthem.

Hausfrauenverein. Zu der England-Fahrt findet ein Informationsabend am Donnerstag, 12. Juni, 18 Uhr, in der Sporthalle Schillerschule (Seiteneingang) statt.

ASV 1965 Brühl. Morgen, 9.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Entenjakob“, Mitgliederversammlung. Thema ist unter anderem das Fischerfest.

Rheingold-Lichtspiele. Sa./So. 16 und 20.30 Uhr „Indiana Jones 4“, 18.30 Uhr „Verliebt in die Braut“.

Zum 25. Hungermarsch am 15. Juni in Brühl: Kolpingsfamilie lädt zu Vortrag ein

Arztehepaar berichtet aus Afrika

BRÜHL. Brühls Pfarrgemeinderat möchte zum Hungermarsch-Jubiläum zwei Projekte unterstützen: Gesundheitsvorsorge in Burkina Faso und Medizinische Versorgung in Musawas. Am Montag, 9. Juni ist das Arztehepaar Tüngherhal aus Walldorf bei der Kolpingsfamilie zu Gast.

Sigrid Tüngherhal ist zweite Vorsitzende der Walldorfer Vereinigung „Hilfe zur Selbsthilfe“, die seit 2001 die Krankenschwester Catherine Eklou in Ouagadougou unterstützt. Über deren Arbeit zur Gesundheitsvorsorge in Burkina Faso werden die beiden Walldorfer Gäste bei der Kol-

pingsfamilie sprechen. Auch über das zweite Projekt gibt es an diesem Abend einiges zu erfahren.

Alle, die am Hungermarsch teilnehmen oder dafür spenden, sind zu dieser Veranstaltung im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstraße 17, Beginn 19.30 Uhr, eingeladen. ör

Goldene Hochzeit in Brühl: Annemarie und Helmut Göck feiern heute ihr Ehejubiläum

Die Liebe ging den ökumenischen Weg



Seit 50 Jahren verheiratet: Dem Jubelpaar Helmut und Annemarie Göck darf heute zur goldenen Hochzeit gratuliert werden.

BILD: LENHARDT

BRÜHL. Eine der ersten ökumenischen Ehen in Brühl wird heute 50 Jahre alt: Annemarie und Helmut Göck aus der Brühler Goethestraße gaben sich am 7. Juni 1958 in der Abtei „Stift Neuburg“ das Ja-Wort, zu einer Zeit, als es im Gegensatz zu heute tatsächlich noch etwas Besonderes war, wenn Angehörige der beiden Konfessionen untereinander heirateten. Das Brautleutesgespräch fand im katholischen Pfarrhaus bei Pfarrer Dietrich statt, und dass er dem Bräutigam eingangs seine Nichte vorstelle („die ist wenigstens katholisch“) und ihn fragte, ob er es sich nochmals überlegen wolle, war sicher nicht ganz ernst gemeint...

In seinem „gut katholischen“ Elternhaus in der Goethestraße 1 kam Helmut Göck als sechstes von sieben Kindern 1929 zur Welt, ging hier zur Volksschule und half nebenbei den Eltern, die eine Nebenerwerbslandwirtschaft führten. Nicht weniger arbeitsreich war die Spengler- und Installateurslehre bei seinem Onkel Otto Mühlisen in der Karpfengasse, wo heute ein Anbau des Rathauses steht. Nach der Lehre wechselte er als Geselle zu der Mannheimer Firma Esch, wo er häufig auf Montage war, ehe er im März 1958 nach dem plötzlichen Tod des Onkels dessen Geschäft übernahm, aber dieses bald ins eigene Elternhaus verlegte. So manche Wasserinstallation in den zahlreichen privaten Neubauten der aufstrebenden Gemeinde Brühl nahm er vor, aber auch Verstopfungen, Vordächer und Vogelhäuschen beseitigte oder fertigte Helmut Göck, bis er 65 Jahre alt war und seitdem „langsamer macht“. Zwischen ihm ist „der Acker“ – eine Streuobstwiese beim Mühlweg – seine zweite Heimat. Im Moment erntet er fast täglich die Spargel und Erdbeeren für den Eigenbedarf.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt. In einem eigens für diese Fußball-Europameisterschaft organisierten Zelt findet man auch bei etwaigem schlechten Wetter seinen Platz, um Fußball live im Stadiongelände verfolgen zu können.

Bekannt ist er seinen Altersgenossen als engagierter Fußballspieler „von 13 bis 29 Jahren beim FVB, um

noch gerne selber, aber nichts blieb ihr so gut in Erinnerung „wie dieses reinseidene hellblaue Kleid, das ich in der Nacht zum Samstag nähte, als ich mit zwei Arbeitskolleginnen zum Tanzen in den „Ochsen-Saal“ ging“.

Dennoch widmete sie sich nicht nur dem Haushalt und der Familie – ihr Lebensinhalt wurde das Haushaltswaren- und Geschenkartikelgeschäft an der Ecke Goethe-/Schützen-Lanz-Straße, das sie dort in den 60er Jahren gründete, 1974 erweiterte und bis 2002 führte.

Dass aus den drei Kindern Christine (ist beliebte Arzthelferin in der Praxis Dr. Wichert/Dr. Schnepf), Ralf (ist Bürgermeister in Brühl) und Michael (ist Informatiker bei SAP) et-

KURZ + BÜNDIG

Sommerlieder in Gartenidylle

BRÜHL. Unter dem Motto „Sommermelodien zum Hören und Mitsingen“ präsentiert der Gesangverein „Konkordia“ Brühl heute, Beginn 17 Uhr, im Garten der Villa Meixner ein buntes Liederspektrum. Unter der Gesamtleitung von Dirigent Helmut Steger wird ein breitgespanntes Programm geboten, das eine kurzweilige Zeit in dieser Gartenidylle verspricht. Neben dem „Konkordia“-Chor wirken mit der Kinderchor des Nationaltheaters Mannheim (Leitung Anke Koob), der Frauensingkreis Brühl (Leitung Maria Löhlmeier-Mader), das Blechblasensemble „Delax Deluxe“ sowie als Solisten Fred Rensch, Piano, und Siggi Meier, Violine. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. fwu

Open Air mit „Rodeo Drifters“

BRÜHL. Der „Buffalo's“ Country Club öffnet heute für sein großes Open Air ab 18 Uhr die Pforten der Vereinsranch (Weidweg, vor der Grillhütte Brühl). Gegen 20 Uhr wird vor den „Red Rocks“ die Band „Rodeo Drifters“ mit Country- & Southern Rock aufwarten. Der Verein freut sich zu seinem zehnjährigen Bestehen besonders, bei dem in Kooperation mit der Gemeinde veranstalteten Konzert den Country- und Westernfreunden eine brandneue Formation aus sechs erfahrenen Vollblutmusikern vorzustellen. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer das Verpflegungssteam der Brühler Büffel. Eintritt: 8,50 Euro (Abendkasse). fb

Altenwerk bei WSV am Rhein

BRÜHL. Am 11. Juni ist das Katholische Altenwerk zu Gast beim Wassersportverein am Rhein. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen. Ein Fahrdienst zum Rhein steht ab 13.30 Uhr am Pfarrzentrum bereit. Gehbehinderte mögen bei Maria Becker, Telefon 7 23 08, anrufen. – Die Abfahrtszeiten für die Fahrt nach Ötigheim am 14. Juni sind: Reisebüro Diez um 12 Uhr, Nibelungenstraße um 12.05 Uhr, Villa Meixner um 12.15 Uhr. zg

Kultur trifft Sport*

Rechtzeitig zur Fußball Europameisterschaft gibt es auch eine Veranstaltung auf dem Stadiongelände des SV 98 Schwetzingen:

Unter dem Motto „Kultur trifft Sport“ veranstaltet der rührige Präsident des SV 98 Schwetzingen Manfred Zipper in der Zeit der Fußball Europameisterschaft auf dem Sportgelände des SV 98 Schwetzingen ab dem 7. 6. 2008 das diesjährige Event Highlight:

Während der Dauer der Fußball EM vom 7. 6. 08 bis zum 29. 6. 08 werden auf einer großen Leinwand alle Spiele der Fußball-Europameisterschaft übertragen.

In diesem Zeitraum werden auch verschiedene Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Theater am Puls stattfinden:

An den Sonntagen, 8. 6. 08, 15. 6. 08, 22. 6. 08 und 29. 6. 08 wird um jeweils 17 Uhr das Theater am Puls die Kinderoper TIM & TAM IM OPERNLAND auf den Sport im Stadion des SV 98 Schwetzingen treffen.

Für die Kinderoper wird ein Eintrittspreis in Höhe von 2 EUR erhoben.

Abends werden die beiden Spiele der Fußball Europameisterschaft auf einer Großbildleinwand übertragen. Hierzu sind Vereinsmitglieder sowie Freunde und Gönner des SV 98 Schwetzingen herzlich eingeladen.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt. In einem eigens für diese Fußball-Europameisterschaft organisierten Zelt findet man auch bei etwaigem schlechten Wetter seinen Platz, um Fußball live im Stadiongelände verfolgen zu können.

theater am puls THEATER DER STADT ASSENBERGSTRASSE 100 76133 BRÜHL

